



TEIL 3
DEUTSCHLAND
INDIVIDUELL

E-Bike / 8 Tage

Nur noch
Saison
2027

DIE GROSSE DEUTSCHLAND-TOUR

TEIL 3: VON DINKELSBÜHL ZUR ZUGSPITZE

Im dritten Kapitel steigt die Spannung auf beinahe dreitausend Meter – die Sie allerdings mit der Zugspitzbahn erklimmen. Von der Barockstadt Donauwörth geht es in die zauberhafte Fuggerstadt Augsburg und am Lech entlang hinein ins herrliche Voralpenland nach Landsberg, in den Pfaffenwinkel und zur eindrucksvollen Wieskirche. Dann liegen noch das Murnauer Moos und Garmisch-Partenkirchen vor Ihnen, bevor Sie in die luftigste Höhe Deutschlands schweben!

♦ Die Reise

1. Tag: Anreise nach Dinkelsbühl Individuell reisen Sie in das mittelfränkische Dinkelsbühl an. Es lohnt sich ein Bummel durch die malerischen Gassen: Innerhalb der gut erhaltenen Stadtmauern entfaltet sich ein wahres Gesamtkunstwerk aus Fachwerkhäusern, Türmen und verwinkelten Plätzen. Genießen Sie das besondere Flair, das dieser mittelalterliche Ort ausstrahlt.

2. Tag: Von Dinkelsbühl bis Donauwörth Entspannte Kilometer auf der Romantischen Straße bringen Sie durch hügelige Landschaft zum Nördlinger Ries und nach Wallerstein mit dem meisterlichen Barockschloss Baldern. In Nördlingen lädt die original erhaltene Stadtmauer zur Brotzeit im Schatten einer Geschichte ein, die über zwölf Jahrhunderte zurückreicht, bevor die Harburg, die über dem gleichnamigen Städtchen thront, historisches Ziel und angemessener Rastplatz zugleich ist. Das „Herz von Bayerisch-Schwaben“ bietet einen atemberaubenden Blick auf die Würnitz bis hin zu Ihrem heutigen Ziel: Donauwörth. Der Abend gehört der ehemaligen Handelsmetropole, die Tradition und Moderne charmant verbindet. Zwischen prächtigen Pa-

trizerhäusern und dem Käthe-Kruse-Puppenmuseum gibt es viel zu entdecken; 73 km, verkürzt 55 km.

3. Tag: Von Donauwörth bis Augsburg Am Lech entlang erreichen Sie die Blumenstadt Rain, die erste Station entlang des romantischen Flusstales ist eine kleine Kaffeepause wert. Nach dem Rokoko-Rathaus und der Tilly-Statue in Rain geht es weiter durch Feldfluren, durch hübsche Orte und Waldstücke. Bald ragen im Westen die Türme des Klosters Holzen empor, ehemaliges Benediktinerinnenkloster und heute Hotel, aber auch Ort der Besinnung. Vorbei an der Wallfahrtskirche in Biberach führt das letzte Stück Ihrer heutigen Tour zum Gedenkstein der Via Claudia Augusta bei Langweid. Am Abend entdecken Sie die Fuggerstadt Augsburg bei einer Führung in der ältesten Sozialsiedlung Deutschlands, der Fuggerei; 70 km, verkürzt 56 km.

4. Tag: Von Augsburg bis Landsberg Herrliches Voralpenland und unzählige Staufufen im Lech, die schon seit dem Mittelalter Wasserkraft für eine Vielzahl kleiner Handwerksbetriebe boten, machen den Anfang auf dieser Teilstrecke. Friedberg mit der Stadtpfarrkirche St. Jakob und deren rot-gelbe Bänderung nach italienischem Vorbild lohnt einen Abstecher. In Königsbrunn lädt das Mercateum zu Besuch und Kaffee ein. Der zehn Meter hohe Globus basiert auf einer Karte des Spaniers Diego Ribero aus dem Jahr 1529 und beherbergt ein Museum der weltweiten Handelsbeziehungen der Augsburger Kaufmannsfamilien Fugger und Welser. Entlang der alten Römerstraße Via Claudia Augusta geht es dann durch geschichtsträchtige Felder – einst Zeugen der Schlacht auf dem Lechfeld 955 gegen die Ungarn –, bevor schattige Auwälder Sie nach Landsberg bringen; 46 km, ohne Verkürzung.



8. Tag: Rückreise Es heißt Abschied nehmen von einem überwältigenden Abenteuer und über 1.000 Kilometer fernab vom Alltag. Für individuelle Verlängerungen stehen wir gern mit Rat und Tat zur Seite.